©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Lechstau Apfeldorf, am 18. 2. 3 ♂♂ und 3 ♀♀ am Lech bei Hurlach und am 2. 3. 10 Exemplare auf dem Feldheimer Speicher. Weiter sah er auf dem Lech zwischen Kaufering und Hurlach am 31. 3. 3 ♂♂ und 3 ♀♀, am 27. 4. 2 ♂♂ und 3 ♀♀. Am 21. 6. 1968 traf ich ein ♀ mit ziemlich großen Jungen in der Litzauer Schleife an.

Zwergsäger *Mergus albellus.* Wir beobachteten am 20. 1. 1968 ein ♀ bei Epfach, ein ♂ bei Apfeldorf. Herr A. Wambach zählte am 28. 12. 1967 5 ♂♂ und 5 ♀♀ auf dem Feldheimer Lechspeicher.

Graugans *Anser anser.* Am 18. 5. 1968 entdeckten wir 3 Graugänse auf den Zellseen, die anscheinend Junge führten.

Saatgans *Anser fabalis.* 6 Saatgänse überflogen uns am 12. 11. 1967 am Feldheimer Lechspeicher; am 2. 1. 1968 strich eine Gans bei schlechter Sicht niedrig über den Augsburger Nordfriedhof nordwärts.

Kanadagans *Branta canadensis.* Frau Margarete Wilhelms sah am 11. 6. 1968 am Lech in Augsburg-Lechhausen eine Kanadagans.

Höckerschwan *Cygnus olor.* Am 5. 11. 1967 lagen 20 Schwäne auf dem Lechstau Lechblick Unterwasser, 40 auf dem Oberwasser, 5 bis 6 bei Epfach und 40 bei Apfeldorf, insgesamt also rund 105. Nach einer Vereisung waren es am 20. 1. 1968 12, 21, 8 und 32, insgesamt also 73. 15 Schwäne zählten wir am 3. 12. 1967 auf dem Wertachstau Schlingen.

Bussard *Buteo buteo.* Am 31. 12. 1967 beobachtete Herr A. Wambach vom Auto aus an der Straße Meitingen—Donauwörth 9 und zwischen Donauwörth und Monheim 5 Bussarde auf den Feldern.

Fortsetzung folgt

Die Deutsche Bundesbahn hilft, botanische Kostbarkeiten zu erhalten

Mitglieder des Botanischen Arbeitskreises (s. 72. Bericht des Naturwiss. Vereins f. Schwaben, Heft 1 S. 8) stellten in der Umgebung Augsburgs zwei Standorte mit zahlreichen botanischen Seltenheiten fest. So fanden sich u. a. an einem dieser Standorte im vorigen Jahr ca. 80 Exemplare der bei uns äußerst seltenen Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes*). (Die Lage dieser Plätze kann aus naheliegenden Gründen nicht öffentlich mitgeteilt werden).

Da diese Geländestücke der Deutschen Bundesbahn gehören, wandte sich unser Verein an die Besitzerin mit der Bitte, diese Standorte in ihrem jetzigen Zustand zu belassen und nicht einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Die Bundesbahndirektion Augsburg teilte nun dem Verein am 14. 10. 1968 mit, daß sie gern bereit sei, den Wunsch des Vereins zu erfüllen, und daß sie es darüber hinaus dem Verein gebührenfrei gestatten wolle, eventuell notwendige Schutzmaßnahmen für die Erhaltung der Flora in dem Gelände zu treffen. Über diese Maßnahmen wird der Vorstand im Benehmen mit dem Botanischen Arbeitskreis in seiner nächsten Sitzung beraten.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Schwaben dankt an dieser Stelle der Bundesbahndirektion öffentlich für die großzügige Bereitwilligkeit, mit der sie zum Schutz der heimischen Flora beitragen will. Dr. H. Oblinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Oblinger Hermann

Artikel/Article: Die Deutsche Bundesbahn hilft, botanische Kostbarkeiten zu erhalten 85